

Internet: https://peter-hug.ch/murg/11_0904

MainSeite 11.904

Murg 2 Seiten, 960 Wörter, 6'832 Zeichen

Murg, Fluß im südwestlichen Deutschland, einer der wildesten des Schwarzwaldes, entspringt im Oberamt Freudenstadt des württemberg. Schwarzwaldkreises, am Kniebis, aus zwei Quellen (der Weißen und der Roten Murg, 933 m ü. M.), empfängt unterhalb Baiersbronn den Forbach, weiter unten die Schönmünz und Raumünz, geht unterhalb Schönmünzbach in das Badische über, nimmt hier noch die Oos auf und mündet bei Steinmauern unterhalb Rastatt in den Rhein. Ihr Gesamtlaufl beträgt 96 km; von Rastatt aus ist sie kanalisiert.

Das Thal der ist das tiefste und wildromantischste im nördlichen Schwarzwald, ihr Gebiet reich an schönen Waldungen, daher die Holzflößerei auf ihr und selbst auf den kleinern Nebenflüssen (betrieben von den Murgflößern oder der Murgschifferschaft, einer seit Jahrhunderten bestehenden Handelsverbindung, die große Waldbesitzungen, Floßrechte, Sägeetablissemments, eigne Förster etc. besitzt) mit Hilfe großartiger Schwellungen von alters her bedeutend. Der Flußspiegel liegt bei Baiersbronn 528, bei Rastatt 114 m ü. M. Seit 1869 wird das Murgthal von der Murgthalbahn (Rastatt-Gernsbach) durchzogen.

Vgl. Emminghaus, Die Murgschifferschaft (Jena 1870).

Ende **Murg**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 11. Band, Seite 904 im Internet seit 2005; Text geprüft am 27.10.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 15.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/11_0905?Typ=PDF

Ende eLexikon.